

# Über 3000 Besucher am «LandHand»-Markt

Am Ende des zweiten länderübergreifenden Erlebnismarktes von «LandHand» in der Markthalle Schohl (Sargans) konnte OK-Chefin Annemarie Ackermann ein positives Fazit ziehen. Das Interesse war gross.

von Ignaz Good

Unter dem Label «LandHand» oder «Hände, die Werte schaffen» sind momentan rund 30 Produzenten vereint. Der Name dient als Plattform für die Vermarktung von auf natürlichem Weg gewonnenen oder hergestellten Produkten. Einen Meilenstein dazu lieferte am Wochenende der zweite Erlebnismarkt in Sargans.

## Hochwertige Produkte

Qualität und Ehrlichkeit dieser zweiten Handwerker Ausstellung mit einigen regionalen Anbietern sind auf viel positive Resonanz gestossen. Obwohl der Verein LandHand Schweiz noch eine junge Vereinigung ist, stösst er auf viel Sympathie: Geschätzt wird insbesondere die Hochwertigkeit der handgefertigten, umweltfreundlichen, Synergien-nutzenden Produkte. So hat der zweitägige Erlebnismarkt am Wochenende über 3000 Besucher angezogen. OK-Chefin Annemarie Ackermann (Mels) zog am Sonntagabend ein positives Fazit und zeigte sich persönlich erfreut über den Verlauf der Ausstellung.

Die 29 Aussteller wurden von den Besucherinnen und Besuchern durchs Band gerühmt. Auf der grosszügigen Fläche war keinerlei «Ramsch» zu entdecken. Renate Gschwend (Oberriet) vertrat den Markt nach aussen, mit ausschliesslich zertifizierten Ausstellungsbetrieben.

Der Markt konnte heuer mit weiteren künstlerischen Beiträgen angereichert werden. So rundeten mit Hans Peter Emmenegger (Walenstadt) sowie Martin und Margreth Mock (Mädris) gleich drei Holzschnitzkünstler die Kreativszene ab. Eine Bereicherung war auch die Sonderschau «Fundgrube Garten». Die Verantwortliche Renate Saade (Appenzell) und ihr Team verstanden es, mittels ansprechender Präsentation Neugier zu wecken – bei Klein und Gross.

## Win-Win-Situation

Auch für die Ausstellerinnen und Aussteller hatte sich der Aufwand gelohnt: Da wurde nicht nur bewundert, sondern durchaus auch gekauft. Bei eini-



Hände, die Werte schaffen: Es gab viel zu entdecken an der zweitägigen Ausstellung in Sargans.

Bilder Ignaz Good

gen hochwertigen, zeitintensiv hergestellten und daher auch preisintensiveren Produkten schrumpfte die Kauflust zwar etwas – dies ist aber auch für die betroffenen Produzenten kein unbe-

kanntes Phänomen. Dass es zwischen durch mit dem Absatz harzen kann, ist den Involvierten – wie zum Beispiel der Webstube Sarganserland – durchaus bewusst. Ihnen liegt aber bei ihrer

Tätigkeit noch etwas anderes am Herzen: dass alte Handwerkskünste und -techniken auch für kommende Generationen als Kulturgut erhalten bleiben.

## Action und Spass am Mädchentag

Sarganserland. – Am Samstag, 20. Mai, geht der Kantonale Mädchentag in die fünfte Runde: Alle Mädchen von der 6. bis 9. Klasse aus dem ganzen Kanton sind herzlich nach Rapperswil-Jona eingeladen. Die Projektgruppe, bestehend aus Jugendarbeiterinnen des Wahlkreis See-Gaster, der Schulsozialarbeit Rapperswil-Jona sowie der Jugendarbeit Mels/Sargans, freut sich auf einen bunten Tag mit zahlreichen Mädchen, die gemeinsam einen Tag voller Action und Spass verbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen zum Programm gibts unter [www.maedchentagsg.ch](http://www.maedchentagsg.ch). (pd)

## Frühlingsmarkt im Städtchen Sargans

Sargans. – Am Sonntag, 2. April, findet von 10 bis 17 Uhr in der Altstadt von Sargans der 18. Oster- und Frühlingsmarkt statt. 49 Aussteller verkaufen selber gemachte Oster- und Frühlingsdeko. Sargans Tourismus und die Aussteller freuen sich auf viel Zulauf. (pd)

## Töfffahrer flüchtet vor Kontrolle

Mels. – Am Sonntag kurz nach dem Mittag wollte ein 17-Jähriger mit einem ausgeliehenen Motorrad einer Polizeikontrolle entgehen und flüchtete. Kurze Zeit später konnte ihn die Polizei anhalten und kontrollieren. Es stellte sich heraus, dass der junge Mann keinen gültigen Führerausweis besitzt. (kapo)

## KORRIGENDA

### Fredy Broder war langjähriger Organisator

In Zusammenhang mit der Berichterstattung zur zweiten Pistenrand-Party in Flumserberg (Ausgabe vom 14. März) wurde das Wirte-Ehepaar Aline und René Bucher von der «Molseralp» als Organisator erwähnt. Das ist korrekt, jedoch nur, was dieses Jahr angeht. Fredy Broder aus Walenstadt legt Wert auf die Feststellung, dass die Schlagerfestival-Idee von ihm stammt und bis zum letzten Jahr jeweils er die Anlässe organisiert hat, was die Künstlerverpflichtungen angeht. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ihre Redaktion

ANZEIGE

Publireportage

Finanzfragen – Die VP Bank schafft Klarheit

## Eine Strategie muss langfristig verfolgt werden

**Oftmals werden an der Börse Entscheidungen aufgrund einer unerwarteten Marktentwicklung getroffen. Dabei achten viele Privatanleger nicht auf eine langfristige Anlagestrategie. Doch genau diese ermöglicht den nachhaltigen Anlageerfolg.**

### Gibt es die «richtige» Anlagestrategie?

Es gibt kein Rezept, das für jeden Anleger funktioniert, da eine Strategie sehr individuell ist. Bei der VP Bank legen wir beispielsweise die Anlagestrategie gemeinsam mit dem Kunden fest und bestimmen sein Anlegerprofil. Das umfassende Verständnis der Vermögenssituation und der Präferenzen steht dabei im Zentrum der Beratung. Selbstverständlich wird die Anlagestrategie aufgrund des persönlichen Risikoprofils und des Anlageziels definiert.

Was für Kriterien bestimmen das Anlegerprofil? Grundsätzlich spiegelt die Anlagestrategie die persönlichen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten wider. Für die Bestimmung des Anlegerprofils sind Aspekte wie Sicherheits- und Liquiditätsbedürfnis, die Lebenssituation sowie die Ertragserwartung ausschlaggebend. Damit wir unsere Kunden umfassend beraten können, muss auch das Verständnis für die verschiedenen Anlagemöglichkeiten geschaffen werden.

### Kann die gewählte Strategie jederzeit angepasst werden?

Wer sein Vermögen systematisch anlegen möchte, muss klare Ziele haben. Es ist deshalb nicht ratsam, die Strategie immer wieder zu ändern. Wir empfehlen, diese grundsätzlich langfristig und diszipliniert zu verfolgen und sich

dabei nicht von kurzfristigen Entwicklungen und Stimmungslagen beeinflussen zu lassen. Der Anleger kann zwar Opportunitäten nutzen, dies sollte aber immer im Rahmen der definierten Strategie erfolgen.

### Wer ist für die Einhaltung der Strategie verantwortlich?

Grundsätzlich ist der Kunde selbst verantwortlich, wie er investiert. Doch es ist sehr zeitaufwendig, die Entwicklungen an den Finanzmärkten im Auge zu behalten. Es ist empfehlenswert, einen Teil des Vermögens an professionelle Vermögensmanager zu delegieren. Die Experten sind am Puls der Märkte und können auf kurzfristige Entwicklungen rasch reagieren, selbstverständlich immer innerhalb der festgelegten Strategie.

Sie erreichen David Kuster unter +423 235 63 40 oder per Mail an [david.kuster@vpbank.com](mailto:david.kuster@vpbank.com)

VP Bank – sicher voraus.



David Kuster  
Senior Kundenberater  
Private Banking  
bei der VP Bank in Vaduz

# Impressionen





